

STADT BAD BERLEBURG

Sitzungsvorlage	Nummer 672	
Federführende Abteilung: Schulen	X	ÖT
Az.: 21.30.03		NÖT

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales, Bildung, Sport und Kultur	24.04.2024	

Ergebnisse des Anmeldeverfahrens der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2024/2025

Sachverhalt:

Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens erwarten die weiterführenden Schulen im kommenden Schuljahr folgende Schülerzahlen im fünften Jahrgang:

Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule	:	34 (2023: 27)
Realschule Bad Berleburg	:	85 (2023: 90)
Johannes-Althusius-Gymnasium	:	69 (2023: 64)

Damit können nach derzeitigem Stand an der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule zwei Eingangsklassen sowie an der Realschule Bad Berleburg und am Johannes-Althusius-Gymnasium jeweils drei Eingangsklassen gebildet werden.

Bei näherer Betrachtung zeigen sich in diesem Jahr folgende Entwicklungen:

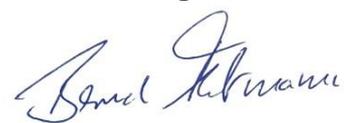
- Jahrgangsstärke

Mit 176 Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz in Bad Berleburg ist der diesjährige Übergangsjahrgang im Vergleich zum Vorjahr (167) etwas stärker besetzt.

- Ein- und Auspendler

Die Anzahl der Einpendler aus Nachbarkommunen zu den Bad Berleburger Schulen verringert sich gegenüber dem Vorjahr von 19 auf 15 Schülerinnen und Schüler. An der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule sind zwei Schüler aus Bad Laasphe und eine Schülerin aus Erndtebrück angemeldet worden. Eine Schülerin aus Erndtebrück wird zur Realschule Bad Berleburg wechseln. Das Johannes-Althusius-Gymnasium wird acht Schülerinnen und Schüler aus Erndtebrück und drei aus Hatfeld in die künftige Jahrgangsstufe 5 aufnehmen.

Der Bürgermeister



Den Einpendlern stehen in diesem Jahr drei Auspendler in Nachbargemeinden gegenüber (Vorjahr: fünf). Zwei Schülerinnen werden zur Realschule Erndtebrück wechseln und ein Schüler zum Gymnasium Schloss Wittgenstein in Bad Laasphe.

Per Saldo ergibt sich somit ein Einpendlerüberhang von 12 Schülerinnen und Schülern (Vorjahr: plus 14).

- Übergangsquoten

Die Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr innerhalb des Stadtgebiets eine höhere Übergangsquote (17 gegenüber 13 Prozent). Unter Berücksichtigung der Einpendler ergibt sich eine Quote von 19 Prozent gegenüber 16 Prozent im Jahr 2023.

Innerhalb des Stadtgebiets erreicht die Realschule Bad Berleburg in diesem Jahr eine Übergangsquote von 48 Prozent (2023: 52 Prozent). Die Übergangsquote unter Berücksichtigung der Einpendler fällt von 54 auf 48 Prozent.

Die Übergangsquote zum Johannes-Althusius-Gymnasium beträgt in diesem Jahr 33 Prozent bezogen auf Schülerinnen und Schüler aus Bad Berleburg (Vorjahr: 32 Prozent). Unter Berücksichtigung der Einpendler bleibt die Quote unverändert bei 39 Prozent.

- Schulformempfehlungen

Bei den Empfehlungen der Grundschulen zeigt sich im Vergleich zum vergangenen Jahr ein geringfügig höherer Anteil an Hauptschuleempfehlungen (19 gegenüber 18 Prozent).

Der Anteil der Empfehlungen für die Hauptschule / eingeschränkt Realschule liegt mit 9 Prozent über dem Vorjahreswert (5 Prozent).

Mit 32 Prozent ist der Anteil der Realschuleempfehlungen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (Vorjahr: 38).

Der Anteil der Empfehlungen für die Realschule / eingeschränkt Gymnasium fällt mit 14 gegenüber 13 Prozent etwas höher aus.

Auf Empfehlungen für das Gymnasium entfällt wie im Vorjahr ein Anteil von 26 Prozent.

- Schulformwahlverhalten

Die von den Grundschulen ausgesprochenen Schulformempfehlungen entfalten für die Eltern keine bindende Wirkung. Die Auswertung zum Schulformwahlverhalten verdeutlicht, inwieweit die Eltern bei der Anmeldung den Empfehlungen der Grundschulen gefolgt sind bzw. von diesen abweichen. In der längerfristigen Rückschau zeigt sich, dass die Empfehlungen der Grundschulen nicht mehr die Bindungswirkung früherer Jahre entfalten.

Einem von der Grundschule empfohlenen Übergang an die Hauptschule sind in diesem Jahr bei der Anmeldung 68 Prozent der Eltern gefolgt. Im vergangenen Jahr lag dieser Wert bei 66 Prozent. 32 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulempfehlung wechseln in diesem Jahr an die Realschule.

Im vergangenen Jahr wurden Kinder mit der Empfehlung für die Hauptschule / eingeschränkt Realschule ausnahmslos an Realschulen angemeldet. In diesem Jahr haben sich 25 Prozent der Eltern für die Hauptschule und 75 Prozent für die Realschule entschieden.

91 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit Realschulempfehlung werden in Zukunft eine Realschule besuchen (Vorjahr: 87 Prozent). 9 Prozent der Eltern haben in diesem Jahr der Anmeldung am Gymnasium den Vorzug gegeben.

Von den Schülerinnen und Schülern mit Empfehlung für die Realschule / eingeschränkt Gymnasium wechseln 35 Prozent zur Realschule und 65 Prozent zum Gymnasium. Hier zeigt sich gegenüber den Vorjahreswerten (52 / 48 Prozent) eine Verschiebung zugunsten des Gymnasiums.

In diesem Jahr sind 91 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialempfehlung an einem Gymnasium angemeldet worden (Vorjahr: 90 Prozent). 9 Prozent der Eltern haben die Realschule gewählt.

Unter den Neuaufnahmen der weiterführenden Schulen befinden sich sieben Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Sechs Schülerinnen und Schüler sind dem Förderschwerpunkt Lernen zugeordnet und ein Kind dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. In Abstimmung mit dem Schulamt für den Kreis Siegen-Wittgenstein werden vier Schülerinnen und Schüler an der Realschule Bad Berleburg und drei an der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule aufgenommen.

Vier Kinder aus Zuwandererfamilien, die erst im Verlauf des Schuljahres in eine vierte Grundschulklasse aufgenommen worden sind und noch nicht dem Bildungsgang Grundschule zugeordnet sind (und somit auch keine Schulformempfehlung erhalten haben), werden an die Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule wechseln und dort ihre Erstförderung fortsetzen.

Für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe am Johannes-Althusius-Gymnasium liegen 75 Anmeldungen vor. Darunter befinden sich neben 53 Schülerinnen und Schülern aus der heutigen Jahrgangsstufe 10 des Johannes-Althusius-Gymnasiums 22 Seiteneinsteiger, die von anderen Schulen - überwiegend von der Realschule Bad Berleburg - in die Einführungsphase am Johannes-Althusius-Gymnasium wechseln möchten.

Bis zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden sich naturgemäß noch einige Veränderungen ergeben. Die Verwaltung wird die aktualisierte Übergangsstatistik im Herbst in gewohnter Form zusammen mit den Amtlichen Schuldaten vorlegen.